

Titel	Memory	
Synonyme	—	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer drehen abwechselnd 2 Memorykärtchen um und suchen passende Definitionen oder Begriffe.	
Ziele der Methode	<i>Fachkompetenz:</i> Wissen aktivieren und vertiefen	
	Lernzielbereich	
Unterrichtsphase	Kontrollphase	
Voraussetzungen	Material	Vorbereitete Memorykarten
	Dauer	
	Teilnehmeranzahl	
	Sozialform	
Durchführung	<p>Die Teilnehmer werden in Kleingruppen eingeteilt. Auf den Gruppentischen liegen verdeckt die Memorykarten.</p> <p>Abwechselnd werden je 2 Karten aufgedeckt. Passen diese inhaltlich zusammen, behält der Teilnehmer das Memorypaar und ist erneut an der Reihe. Passen die beiden aufgedeckten Karten nicht zusammen, werden sie wieder verdeckt abgelegt und der nächste Teilnehmer ist an der Reihe.</p> <p>Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Kartenpaare gefunden wurden.</p> <p>Abschließend werden im Plenum Unklarheiten besprochen.</p>	
Tipp	<p>Die Karten dürfen sich optisch nicht unterscheiden.</p> <p>Es können Memorypaare mit Begriffen und Definitionen entwickelt werden, aber auch kurze Praxisfälle mit entsprechender Lösung sind geeignet.</p> <p>Alternativ gestalten die Teilnehmer die Memorykarten selbst.</p>	
Literatur	<p>Barth, E., Schaefer, S. (2016). <i>Unterrichtsmethoden. Schwerpunkt Gesundheit und Pflege</i>. Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel.</p> <p>Hugenschmidt, B., Technau, A. (2005). <i>Methoden schnell zur Hand. 66 schüler- und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden</i>. Leipzig: Klett.</p>	
Praxisbeispiel		
Aufgabenstellung:		

Finden Sie die Memorypaare zum Lerninhalt „Parkinson“.



Kartenpaar 1:

Neurotransmitter, der bei Morbus Parkinson vermindert vorliegt – Dopamin

Kartenpaar 2:

Hauptsymptom, das durch die Muskelsteife gekennzeichnet ist – Rigor